

IRISCHES DUELL

Bitte kommt mit einem Partner zusammen. Ich möchte euch zu einem Spiel einladen, das „irisches Duell“ heißt. Ihr steht voreinander und müsst um euch herum genügend freien Platz haben, sodass ihr euch bei dem Duell umeinander herum bewegen könnt. Legt eure linke Hand bitte auf euren Rücken in Höhe des Kreuzbeins; die Handfläche soll nach außen zeigen. Eure Handfläche ist eure verwundbare Stelle. Ihr kennt solche verwundbaren Stellen aus der Siegfried-Sage oder aus der Erzählung vom trojanischen Krieg, die von der verletzbaren Ferse des Achill berichtet. Die rechte Hand haltet ihr vor euch hin, und der ausgestreckte Zeigefinger ist euer irisches Schwert. Ihr versucht, mit eurem ausgestreckten Zeigefinger die linke Hand des Partners zu berühren, ohne dass eure eigene verletzliche Stelle von der Hand des Partners berührt wird. Ihr dürft einander bei diesem Duell nicht festhalten. Da die Iren sehr friedliche Menschen sind, dauert so ein Duell dort nur eine Minute. Wir wollen uns an diesen Brauch halten.

(Achten Sie bitte darauf, dass die einzelnen Paare genug freien Platz haben, um in der Hitze des Gefechtes nirgendwo anzustoßen. Anschließend, nach dem ersten Kampf, können Sie die Teilnehmer zu einem zweiten Duell mit einem neuen Partner einladen.)

Bemerkungen: Dieses Spiel findet immer viel Zustimmung und löst hektische Aktivität aus. Darum soll die Kampfdauer sehr kurz sein. Die intensive körperliche Aktivität vertreibt nervöse Anspannung und macht müde Geister munter. Die spielerisch-aggressive Komponente bringt die beiden Duellanten in einen engen psychologischen Kontakt und führt in der Regel dazu, dass ganz neue Seiten im Charakter des Partners entdeckt werden können.